

Gesetze im Blickpunkt

Veranstaltung zum Fluglärmenschutz mit Björn Simon und Tarek Al-Wazir



Vor allem der Landeanflug nervt die lärmgeplagten Offenbacher. © Robert Michael / dpa

Offenbach – In der Reihe der Veranstaltung der Bürgerinitiative Luftverkehr (BIL) mit der Stadt zur Fluglärmproblematik haben beide die Gelegenheit genutzt, dass zwei Offenbacher Bundestagsabgeordnete in herausgehobenen Positionen im Bundestag für das Ressort Verkehr sich den Bürgern stellen. Björn Simon ist verkehrspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, und Tarek Al-Wazir (Grüne) ist Vorsitzender des Verkehrsausschusses des Bundestages. Sie sitzen am Montag, 19. Januar, von 19 bis 21 Uhr auf dem Podium im Bernardbau (Herrnstraße 61, Eingang Mainstraße). Offenbacher dürfen sie zum Themenkomplex „Bundesgesetzgebung beim Flugverkehr“ zwei Stunden lang mit Fragen löchern.

Für die BIL geht es dabei in erster Linie um das Fluglärmenschutzgesetz und das Luftverkehrsgesetz, die nach Auffassung der Initiative „dringendst überarbeitet werden müssen“. Das Fluglärmenschutzgesetz stamme aus dem Jahr 1971 und sei letztmals verändert worden. Es regelt unter anderem die Grenzwerte für den passiven Lärmschutz und die Lärmschutzzonen. „Zum Beispiel liegen die dort festgelegten Grenzwerte erheblich über den von der

Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlenen Werten“, schreibt die BIL in einer Mitteilung.

Auch das Luftverkehrsgesetz sei 2007 letztmalig novelliert worden. Es regele etwa „die Genehmigungen, die Sicherheit und betriebliche Regelungen zur Festlegung von Flugrouten sowie zu Nachtflugbeschränkungen und - verboten“. Dabei kritisieren die Fluglärmgegner unter anderem, dass neben der unbestrittenen Sicherheit die flüssige Abwicklung des Verkehrs einen höheren Stellenwert als der Fluglärmsschutz habe.

„Wir erhoffen uns als Ergebnis der Frage-Antwort-Runde mit den Verkehrspolitikern bundespolitische Impulse und Änderungen der beiden Gesetze im Sinne des Fluglärmsschutzes für die Betroffenen im Rhein-Main-Gebiet“, gibt die BIL eine hohe Zielvorgabe für den Abend.

Paul-Gerhard Weiß, Stadtrat und Vorsitzender der Fluglärmkommission, wird mit Ingrid Wagner, Vorsitzende der BIL, eine inhaltliche Einführung in den Abend vornehmen. Die Moderation übernimmt Stefanie Ruschek, die sowohl Fragen aus dem Publikum als auch online über eine digitale Anwendung einbringen wird.

MK